

AKADEMIE FÜR

PHARMAZEUTISCHE FORTBILDUNG
UND QUALITÄTSSICHERUNG



APOTHEKERRKAMMER

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

FortbildungsProgramm

01
24





Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

mit der neuen Ausgabe unseres Fortbildungsprogrammes präsentieren wir Ihnen Wissen, das Sie in Ihrem beruflichen Handeln unterstützt, sowie neue und inspirierende Impulse setzt. Ebenso vielfältig wie Sie sich um die Belange Ihrer Patienten kümmern, so facettenreich gestalten wir unser Fortbildungsangebot.

Tagtäglich helfen Sie Ihren Patienten bei allen Fragen rund um ihre Gesundheit und ihre Medikation. Sie stellen Ihre Patienten in den Mittelpunkt. In diesem alltäglichen Kümmern um andere sollte jeder das eigene Wohl im Auge behalten. Mit der Fortbildung "Gelassen im Stress" wollen wir Ihnen Anregungen geben, wie Sie fordernde Situationen mit effektiven Verhaltenstricks meistern. Es geht auch darum, sich mithilfe geeigneter Methoden um die eigenen Kräfte zu kümmern, um Stressbewältigung und Achtsamkeit (siehe Seite 27).

„Fortbildung für Zwischendurch“ finden Sie in Form von Video-Kurzlektionen im Mitgliederbereich unserer Website. Wegen sich ständig ändernder Anforderungen im Berufsumfeld werden kurze und prägnante „Wissens-Updates“, die jederzeit verfügbar sind, zunehmend wichtiger. Schauen Sie immer mal wieder in Ihrem persönlichen Mitgliederbereich nach. Wir erweitern kontinuierlich dieses Fortbildungsangebot.

Die Inhalte aller weiteren Live-Fortbildungen, seien sie als Online- oder Präsenzveranstaltungen geplant, beschreiben wir ab Seite 6. Vielleicht ist für Sie etwas Hilfreiches dabei? Sie finden sowohl kürzere Lerneinheiten, die sich gut in den Alltag integrieren lassen, als auch Intensivseminare, die Ihnen einen vertiefenden Einblick gewähren.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in der Phase des Jahreswechsels die Gelegenheit hatten, zur Ruhe zu kommen, wohlthuende Kontakte zu erleben, Energie zu tanken und nun mit frischem Elan ins neue Jahr starten können.

In Vorfreude darauf, dass Sie sich durch das ein oder andere Fortbildungsangebot angesprochen fühlen, grüßen Sie



Ihr Dr. Kai Christiansen
Präsident



Ihre Jutta Clement
Akademieleitung

INFORMATIONEN & ONLINEBUCHUNG

Nähere Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen und Onlinebuchung unter:

www.aksh-service.de



HERAUSGEBER & VERANSTALTER

Akademie für pharmazeutische Fortbildung
und Qualitätssicherung
der Apothekerkammer Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 75 | 24105 Kiel

KONTAKT / ANSPRECHPARTNER

Jutta Clement (Akademieleitung)

Telefon: 0431/579 35-14

E-Mail: akademie@ak-sh.aponet.de

Heike Hartung (Mitarbeiterin)

Telefon: 0431/579 35-24

E-Mail: heike.hartung@aponet.de

Telefax: 0431/579 35-20

KONTOVERBINDUNG

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE08 3006 0601 0001 0858 32

BIC: DAAEDEDXXX

In diesem Fortbildungsprogramm haben wir zwecks Erleichterung der Lesbarkeit auf die Nennung der jeweiligen Geschlechtsformen verzichtet.

Bei der Nennung von Personen und Personengruppen sind selbstverständlich alle Geschlechter (m/w/d) gemeint.

BILDNACHWEISE:

Titel: ©dikushin/stock.adobe.com

U2: ©tiagozr/stock.adobe.com

S. 37: ©Altes Stahlwerk Neumünster

U3: ©thakala/stock.adobe.com

FortbildungsProgramm



Fortbildungen

Wen juckt's...? Tripper, Chlamydien und Co.	6
Das E-Rezept zwischen Routine und Problemlösung	7
Dermatologische Hautpflege bei verschiedenen Hauterkrankungen	8
Nicht immer einfach: die ruhige Hand der Pharmakotherapie beim M. Parkinson	9
Update Asthma – Grundlagen und Neuerungen in der Therapie	10
Herzinsuffizienz: Wandel in der Pharmakotherapie mit neuen AMTS-Aspekten	11
Fallstricke Rezeptbelieferung	12
Teamschulung Datenschutz in der Apotheke Grundlagen-Pflichtschulung	13
Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess	14
QT-Zeit-Verlängerung – Risiken im Blick	15
Umwelt und Klima – bereit für den Wandel	16
Nah-IR-Spektroskopie: einfach und pharmazieratsfreundlich	17
Wenn der Darm in Flammen steht...	18
Die medikamentöse Therapie der Adipositas	19
Tierarzneimittel in der Apotheke – Rechtliche und Therapeutische Aspekte	20
pDL: Üben der Inhalationstechnik	21
Hypothyreose trifft Koronare Herzkrankheit und Depression	22
Neuroleptika und Schizophrenien	23
Urtikaria: Ein Thema, worüber man sprechen muss	24
Die Versorgung von Problemwunden – auch bei Palliativpatienten	25
Hitzefrei für Diuretika – Risikopatienten und Risikoarzneimittel bei Hitze	26
Gelassen im Stress	27
Zöliakie – Wenn Getreide zum Problem wird	28
Anmeldemodalitäten	29
ATHINA-Projekt	30
Testen Sie ihr Wissen mit dem Online-Fragebogen	32
FORTBILDUNGSKONGRESS 2024	33
Zertifikatfortbildung Palliativpharmazie	38
Pharmazeutische Dienstleistungen durch Apotheken im Überblick	40
Neues digitales Lernformat: Kurzlektionen	42
KAMMERINFO – Neue digitale Ausgabe	42



Wen juckt's...? Tripper, Chlamydien und Co.

THEMATIK

Apotheken sind bei vielen medizinischen Themen der erste Anlaufpunkt. Aber Hand aufs Herz: in welchen Apotheken wird über Sex oder gar über sexuell übertragbare Infektionen gesprochen? Vor dem Hintergrund steigender Syphilis-Zahlen, aber auch anderer Geschlechtskrankheiten (STI sexuell transmitted infections) ist es angebracht, sich mit den entsprechenden Krankheitsbildern und den auf Heilung bzw. Symptomkontrolle angelegten Therapieformen auseinander zu setzen. Aspekte wie Prae- und Postexpositionsprophylaxe, Impfung, Partnerschutz und die geeignete Kommunikation mit Patienten werden in diesem Online-Vortrag angesprochen.

Ein Webinar über ein Thema, das mehr Menschen betrifft, als man vielleicht erwartet.

INHALTE

- Krankheitsbilder und Ansteckungsdauer
- Therapie, Therapiedauer, Partnerbehandlung
- Prae- und Postexpositionsprophylaxe
- Kommunikation in der Apothekensituation

REFERENT/INNEN

Daniel Scheibke

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-113
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Das E-Rezept zwischen Routine und Problemlösung



THEMATIK

Nach allen Höhen und Tiefen der schrittweisen Einführung des E-Rezeptes ist dieses nun seit 1. Januar 2024 auch für Arztpraxen endgültig verpflichtend. Das E-Rezept ist angetreten, um Abläufe -auch in der Apotheke- zu erleichtern. Es ist eines der großen Digitalisierungsprojekte im Gesundheitswesen, bei dessen Umsetzung man schrittweise lernt. Wo stehen wir heute? Welche Erfahrungen mit dem E-Rezept gibt es bisher? Welche Hürden sind noch zu überwinden? Welche Lösungswege existieren hierfür bereits? Was könnte für unsere Apotheke besonders wichtig sein? Welche Bereiche und Abläufe unserer Apotheke sind vom E-Rezept betroffen?

Außerdem informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Entwicklungen und neuen Funktionen rund um das E-Rezept (u.a. Mehrfachverordnung, Einlösen mit eGK, E-Rezept-App, Verblistern, Zytorezepte, Rezeptübermittlung per KIM, nächste Stufen des E-Rezeptes). Auch werden die Funktionalitäten der E-Rezept-App der gematik sowie die Bedeutung anderer Apps erläutert.

REFERENT/INNEN

Dipl. Ing. Thomas Ertner

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-123
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Dermatologische Hautpflege bei verschiedenen Hauterkrankungen

THEMATIK

Dermatologische bzw. medizinische Hautpflege eignet sich speziell für die Bedürfnisse der Kunden mit verschiedenen Hauterkrankungen (z.B. Akne, Atopische Dermatitis, Psoriasis, Rosazea). Die Empfehlung entsprechender Pflegeprodukte bedarf einer besonderen Beratung und eines besonderen Wissens hinsichtlich des Krankheitsbildes. Geklärt wird: Was steckt in den Apothekenprodukten, welche Effekte haben die einzelnen Rohstoffe und welche galenische Formulierung wird benötigt?

Bereits kleine Unterscheidungen machen die gute Beratung in der Apotheke aus, beispielsweise die Differenzierung der unterschiedlichen Akneformen: der in der Pubertät steckende Aknekunde benötigt eine andere Pflege als die Dame mit der Akne tarda.

REFERENT/INNEN

Gesche Ratfeld

ZIELGRUPPE

PKA

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
29.01.
2024

24-112
20.00 – 22.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Nicht immer einfach: die ruhige Hand der Pharmakotherapie beim M. Parkinson

THEMATIK

Der M. Parkinson umfasst zwei Syndrom-Komplexe: die motorischen Störungen und die zahlreichen psychovegetativen Symptome, die die Patienten manchmal mehr belasten als die dysfunktionale Motorik: starke Schmerzen, gestörter Schlaf, Depression, Verdauungsstörungen, ein dysfunktionaler Urogenitaltrakt und dann die kognitiven Einschränkungen – die Demenz steht häufig drohend im Hintergrund ...

Kaum eine andere Erkrankung erfordert zwingend eine solche massive Polypharmakologie, die dann noch kompatibel mit den anderen „sonstigen“ Erkrankungen (z.B. metabolisches Syndrom, Tumorerkrankungen) sein sollte.

Und bei kaum einer anderen Krankheit ist der Zeitpunkt der vor allem dopaminergen Medikation so wichtig für die Wirkung.

Und dann entzieht sich die fortschreitende Parkinson'sche Pathologie der therapeutischen Wirkung der (dopaminergen) Neuropsychopharmaka: die Neurologen berichten von on-off, frühen und späten Dyskinesien, wearing off ... Schwierig auf den ersten Blick.

Grund genug, mit ruhiger Pharmakologen-Hand die Wirkprinzipien ebenso zu sortieren wie das Vermeiden von Wirkverlust und Nebenwirkungen – aber dennoch den Patienten maximale Therapie-Effekte angedeihen zu lassen. Vieles lässt sich in sinnvoller Ordnung darstellen – und optimiert dadurch Ihre Beratung im HV.

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Thomas Herdegen

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
06.02.
2024

24-100
20.00 – 22.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Do
22.02.
2024

24-101
20.00 – 22.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Update Asthma – Grundlagen und Neuerungen in der Therapie

3
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
KATEGORIE
3

THEMATIK

In diesem Webseminar widmet sich die Referentin der aktualisierten schwergradorientierten medikamentösen Therapie des „Asthma bronchiale“. Ihre Präsentation der Neuerungen der Leitlinien liefert aktuelle Erkenntnisse zum Verständnis der ärztlichen Therapieentscheidungen. Es erwartet Sie außerdem Wissen zu Krankheitsentstehung bei Asthma, Präventionsmaßnahmen, Medikamentenwirkungen und Nebenwirkungen.

In einem zweiten Schwerpunkt wird die Rolle der Apotheke bei der gemeinsamen Betreuung des Asthma-Patienten durch den Arzt und Apotheker skizziert. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Lösungswege für arzneimittelbezogene Probleme (ABP), die innerhalb einer Medikationsanalyse oder bei der Durchführung der pharmazeutischen Dienstleistung „Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“ detektiert werden können, aufgezeigt. Lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie diese Wege gemeinsam mit dem Patienten und/ oder dem Arzt gelingen können.

INHALTE

- Schweregradorientierte medikamentöse Therapie
- Detektion und Lösung von arzneimittelbezogenen Problemen



REFERENT/INNEN

Ina Richling

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Do
08.02.
2024

24-111
20.00 – 22.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Herzinsuffizienz: Wandel in der Pharmakotherapie mit neuen AMTS-Aspekten

THEMATIK

Die Behandlung der chronischen Herzinsuffizienz hat einen fundamentalen Wandel erfahren und stellt inzwischen außerordentlich hohe Anforderungen an die AMTS. Die Polymedikation ist nicht erst in fortgeschrittenen Stadien und bei Begleiterkrankungen zu sehen. Wie dennoch Medikationsfehler vermieden und die Therapietreue dieser Patientengruppe optimiert werden kann, wird in diesem Online-Seminar an Praxisfällen dargestellt.

Es werden die Pharmakologie und die AMTS-Aspekte folgender Arzneimittel-Gruppen kompakt zusammengefasst: Diuretika, Betablocker, Hemmstoffe des Renin-Angiotensin-Systems und SGLT2-Inhibitoren. Zudem wird der Stellenwert von pflanzlichen Extrakten bei Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz eingeordnet.

INHALTE

- Pharmakologische Prinzipien bei chronischer Herzinsuffizienz
- Aktuelle Therapie-Leitlinien bei chronischer Herzinsuffizienz
- Beratungshinweise zur Pharmakotherapie mit ACE-Hemmern, Sartanen, Angiotensin-Rezeptor-Nepriylsin-Inhibitoren (ARNI), Betablockern, SGLT2-Inhibitoren, Diuretika, Aldosteron-Antagonisten
- Stellenwert der Therapie mit herzwirksamen Glykosiden, Weißdorn-extrakten und Eisen-Präparaten
- AMTS-Hinweise zur Medikationsanalyse und Materialien zur Patientenberatung

REFERENT/INNEN

Dr. Ralf Goebel

ZIELGRUPPE

Apotheker

max. 26 TLN

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-104

14.00 – 18.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender

Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Fallstricke Rezeptbelieferung

3
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
KATEGORIE
3

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Beschleicht Sie auch so ein unbehagliches Gefühl, wenn Ihr Gegenüber Ihnen eine Verordnung aus dem Krankenhaus oder eine Verordnung über Thalidomid über den HV-Tisch reicht? Wie lange sind die Gültigkeitsdauern der Verordnungen? Sind alle Kreuze dort gesetzt, wo sie hingehören? Was darf unter Umständen selbst ergänzt werden? Und was passiert, wenn der geforderte Artikel dann auch noch in der Warenwirtschaft als „AV“ gekennzeichnet ist?

Die Rezeptbelieferung bietet zahlreiche Fallstricke und Stolperfallen für das pharmazeutische Personal in der Apotheke. Leider kann man sich nicht nur der pharmazeutischen Beratung widmen, sondern schlägt sich auch immer wieder mit allerlei Formalitäten herum. So müssen eine ganze Reihe von Besonderheiten bei Betäubungsmittel-Rezepten, T-Rezepten, Entlass-Rezepten, Acitretin-, Alitretinoin- oder Isotretinoinrezepten, aber auch bei „harmlos“ anmutenden GKV- und Privat-Rezepten beachtet werden. Sollten Sie nicht alle Forderungen im Blick haben, droht die Retaxfalle. Anhand von Praxisbeispielen werden Kenntnisse über komplexe Abgaberegeln vermittelt. Hierbei werden die allgemeingültigen gesetzlichen Vorgaben und vertraglichen Vereinbarungen berücksichtigt. Spezielle Anforderungen für die Belieferung des E-Rezeptes sind nicht Thema dieser Veranstaltung.

LERNZIELE:

- Wichtige Besonderheiten der einzelnen Rezeptarten kennen
- Kennenlernen der wichtigsten Rezeptformalien für Sonderrezepte



REFERENT/INNEN

Daniel Finke

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
12.02.
2024

24-114
19.30 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Teamschulung Datenschutz in der Apotheke Grundlagen-Pflichtschulung

THEMATIK

Täglich werden in der Apotheke in großen Mengen sensible Gesundheitsdaten verarbeitet. Mit zunehmender Digitalisierung werden die datenschutzrechtlichen Erfordernisse immer wichtiger. Das erfordert geschulte und sensibilisierte Mitarbeiter.

Die gesetzlich geforderte Pflicht zur Mitarbeitersensibilisierung obliegt dem Apothekeninhaber als Verantwortlichen, der diese Aufgabe delegieren kann.

Wir bieten Ihnen daher eine Teamschulung durch unsere erfahrene Referentin an. Sie schult das Apothekenteam zu den wichtigsten Fragen rund um den Datenschutz in der Apotheke und erklärt anhand von vielen Beispielen aus dem Apothekenalltag, was datenschutzrechtlich zu beachten ist.

Die Veranstaltung richtet sich damit an das gesamte Apothekenteam und soll den Apothekeninhabern und Datenschutzbeauftragten die Pflichtschulung erleichtern bzw. abnehmen.

INHALTE

- Datenpanne, was nun? Schnell und richtig reagieren
- Ohne geht's nicht – Pflichtdokumentation zum Datenschutz
- Der Kunde ist König – auch bei Auskunft und Löschung?
- Technik in der Apotheke: eRezept, Impfzertifikate und Fingerprint
- Verschwiegenheit und Apothekergeheimnis:
 - Kunden und deren Angehörige
 - Umgang mit vorgelegten Fälschungen in der Apotheke
 - Sichere Kommunikationswege mit Ärzten, Apothekern und anderen Heilberuflern

REFERENT/INNEN

Patricia Kühnel

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-116
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Pharmazeutische Dienstleistung – Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess; Gemäß BAK-Curriculum

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Diese Fortbildung qualifiziert für die Durchführung der Pharmazeutischen Dienstleistungen „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“, „Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten“, „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie“. Sie basiert auf dem BAK-Curriculum „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“.

Ziel dieser Fortbildungen ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Durchführung der Medikationsanalyse Typ 2a und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess.



INHALTE

- Datenerhebung und Datenerfassung
- Pharmazeutische AMTS-Prüfung
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Lösung detektierter ABP (Arzneimittelbezogene Probleme)
- Abschlussgespräch mit dem Patienten
- Dokumentation
- Besprechung von Fallbeispielen

REFERENT/INNEN

Dr. Gesine Picksak

ZIELGRUPPE

Apotheker

max. 24 Teilnehmer

TEILNAHMEGEBÜHR

95,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-115
08.30 – 16.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



QT-Zeit-Verlängerung – Risiken im Blick

THEMATIK

Eine häufige Meldung im Interaktionscheck ist die QT-Zeit-Verlängerung. Die QT-Zeit beschreibt die Erregungsdauer der Herzkammer, von der Q-Zacke bis zur T-Welle im EKG. Die QT-Zeit-Verlängerung kann in Kammertachykardien vom sogenannten Torsade-de-Pointes-Typ münden. Diese sind zwar meist selbstlimitierend, können aber in Kammerflimmern übergehen und zum plötzlichen Herztod führen.

Da die potentielle QT-Zeit-Verlängerung nicht selten iatrogen durch die Verordnung eines oder mehrerer Wirkstoffe verursacht wird, liegt es nahe, dass das pharmazeutische Personal im Rahmen der erweiterten Medikationsberatung Abhilfe verschaffen möchte. Zur optimierten Risikoabschätzung werden die Teilnehmer in diesem Web-Seminar anhand von Fallbeispielen für patientenindividuelle Risikofaktoren und für die optimale Recherche für mögliche Datenquellen zum besseren Abschätzen des QT-Zeit-verlängernden Potentials eines Wirkstoffs sensibilisiert.

REFERENT/INNEN

Dr. Gesine Picksak

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-119

20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Umwelt und Klima – bereit für den Wandel

THEMATIK

Arzneimittel hinterlassen in mehrfacher Hinsicht Spuren in der Umwelt (z.B. Kohlenstoffemissionen, Wasserbelastung u.a. mit Verlust der biologischen Vielfalt) mit beachtlichen Folgen. Es sind alle Akteure gefragt, so auch die Apotheker. Das Konzept von „Green Pharmacy“ gibt es dabei schon länger und viele Umweltaspekte müssen in die pharmazeutische Beratung integriert werden. Die Liste der pharmazeutischen Ansätze ist lang und reicht von der Ausbildung mit Schwerpunkten im Pharmaziestudium, medizinischen Notwendigkeiten bis hin zur Arzneistoffentwicklung und verantwortungsvolle Forschung sowie Umgang mit Innovationen. Doch was lässt sich umsetzen und woran sollte man denken? Risiken bestehen das ganze Jahr – also sowohl bei kalten als auch bei warmen Jahreszeiten. Das setzt Änderungen im Medikationsplan, Verbesserungen der evidenzbasierten Therapierichtlinien, von Praktiken für den Arzneimittelumgang sowie Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit voraus. Es kann nur gemeinsam gelingen. Wie, erfahren sie bei dieser Fortbildung.

REFERENT/INNEN

Dr. Dirk Keiner

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-122
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Nah-IR-Spektroskopie: einfach und pharmazieratsfreundlich

THEMATIK

In dieser Online-Fortbildung wird der Einsatz der Nah-IR-Spektroskopie für die Identitätsprüfung von Ausgangsstoffen praxisgerecht aufbereitet und unter der Pharmazieratsperspektive beleuchtet. Laut ApBetrO dürfen alternative Prüfverfahren in der Ausgangsstoffprüfung eingesetzt werden, wenn die gleichen Ergebnisse wie mit den im Arzneibuch beschriebenen Methoden erzielt werden.

Die NIR-Spektroskopie ist eine anerkannte Prüfmethode, die im allgemeinen Teil des Europäischen Arzneibuchs beschrieben ist. Der Einsatz als alternative Methode in Apotheken ist an einige Voraussetzungen gebunden. Es muss unter anderem für die jeweiligen zu prüfenden Substanzen vom Apotheker mittels einer Plausibilitätsprüfung die Eignung und Aussagekraft bewertet und dokumentiert werden.

Das LASD stellt eine offizielle Checkliste zur Verfügung, damit der Einsatz der NIR-Spektroskopie in Ihrer Apotheke rechtskonform erfolgt. Die Landespharmazierärztin übernimmt den „überwachungsrechtlichen“ Teil des Vortrages. Zusammen mit den praxisgerechten Erklärungen der zweiten Referentin zur Umsetzung in der Apotheke werden Sie revisionsfit gemacht.

INHALTE

- Voraussetzungen für die Nutzung der NIR-Spektroskopie zur Identitätsprüfung in der Apotheke.
- Geräte-Sharing in Filialen und Einzelapotheken
- Einbau in das QMS
- Plausibilitätsprüfung der verwendeten Ausgangsstoffe (ungeeignet, geeignet zur alleinigen NIRS-Identifikation, geeignet nur mit ergänzenden Prüfungen)
- Sicherstellung einer korrekten Messung (Messeinflüsse, Gerätekalibrierung, Wartung)
- Pflege der Referenzdatenbank
- Eignung der Methode
- Beurteilung des Ergebnisses

REFERENT/INNEN

Grit Spading
Dr. Birgit Weide

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-143
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Wenn der Darm in Flammen steht ...

THEMATIK

Gerade auf dem Gebiet der medikamentösen Therapie der Chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan.

In diesem Webseminar schildert die Referentin die moderne leitliniengerechte Therapie von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa und wie Patienten hiervon profitieren. Mit dieser Fortbildung bringen Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand, damit Sie auf Patientenfragen, deren Sorgen und Ängste gut vorbereitet sind. Diese Inhalte ermöglichen es Ihnen, Ihren Patienten als kompetenter Berater zur Seite zu stehen.

INHALTE

- Was sind CED?
- Was ist der Unterschied zwischen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa?
- Wie sieht die aktuelle leitliniengerechte Therapie aus?
- Welche neuen Medikamente gibt es?
- Wie werden diese angewendet?
- Was ist in der Pipeline?
- Mit welchen Tipps können Sie beim Patienten punkten?
 - Fertilität und Schwangerschaft
 - Ernährung und Nahrungsergänzung

REFERENT/INNEN

Kathrin Steinkamp

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-118
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Die medikamentöse Therapie der Adipositas

THEMATIK

Die weltweite Prävalenz der Adipositas hat sich in den vergangenen 50 Jahren verdreifacht, ist regional verschieden, manifestiert sich bedauerlicherweise bereits in der frühesten Kindheit und liegt in Deutschland derzeit bei deutlich über 20%. Mitnichten ist die Adipositas ein nur kosmetisches Problem, sondern sie birgt eine Reihe von Risiken bzw. Co-Morbiditäten. Die Lebenserwartung von adipösen Menschen ist nachweislich reduziert.

So ist also die Notwendigkeit für eine medikamentöse Therapie offensichtlich. Aus aktuellem Anlass soll in diesem Vortrag insbesondere das anti-adipöse Potential der sogenannten GLP-1 -Analoga (z.B. Semaglutid) besprochen werden. Darüber hinaus soll aber auch auf deutlich potentere und z.T. bereits zugelassene Neuentwicklungen wie z.B. das GLP-1/GIP -Analogon (Tirzepatid) bzw. das GLP-1/GIP/Glucagon-Analogon Retatrutid eingegangen werden. Final sollen neueste Ideen der Arzneistoffentwicklung vorgestellt werden, die sich von der GLP-1 basierten Strategie weiter ableiten.

Gibt es sie doch, die Pille gegen Übergewicht? Lassen Sie sich über die Pharmakologie und Klinik der genannten Substanzklassen informieren. Haben Sie Teil an den Entwicklungsschritten dieser Therapieprinzipien, die auf ein so bedeutendes Problem der modernen Gesellschaft zielen.

INHALTE

Pharmakologische und klinische Aspekte:

- GLP-1 Analoga (z.B. Semaglutid)
- GLP-1/GIP -Analogon (Tirzepatid)
- GLP-1/GIP/Glucagon-Analogon (Retatrutid)

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Walter Raasch

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
26.03.
2024

24-124
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Tierarzneimittel in der Apotheke – Rechtliche und Therapeutische Aspekte

THEMATIK

In Deutschland werden Millionen von Katzen, Hunden und Pferden gehalten. Hinzu kommen unzählige Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster. In den meisten Fällen wenden sich Tierbesitzer mit ihren Fragen direkt an einen Tierarzt. Immer häufiger wird jedoch auch die Beratung in der Apotheke gerne in Anspruch genommen.

In diesem Seminar wird Basiswissen zur Beratung von Tierhaltern zur Behandlung bzw. Prävention von Erkrankungen ihrer Tiere vermittelt. Hierzu werden zunächst wichtige rechtliche Aspekte bei der Abgabe von Arzneimitteln für Tiere unter Berücksichtigung des neuen, seit Januar 2022 gültigen Tierarzneimittelrechts beleuchtet.

Außerdem wird über tierartspezifische Besonderheiten und Unverträglichkeiten sowie über relevante therapeutische Sachverhalte (z. B. Möglichkeiten zur Behandlung von Durchfall, Beruhigung zu Silvester, Einsatz von Antiparasitika usw.) aufgeklärt.

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Melanie Hamann

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-117
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Pharmazeutische Dienstleistung – Üben der Inhalationstechnik



THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Mit diesem Seminar unterstützen wir Sie bei der Umsetzung der Dienstleistung „Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“. Die Referentin vermittelt das Wissen zu den Besonderheiten einzelner Inhalationsgeräte und zu dem Prozess der standardisierten Patienteneinweisung.

Es werden die häufigsten und wichtigsten Inhalatoren sowie deren Handhabung vorgestellt. Dabei werden hilfreiche Tricks und Tipps für konkrete Beratungssituationen und die Demonstrationen der Geräte vermittelt.

Ziel dieses Seminars ist es, Sie mit den spezifischen Charakteristika der einzelnen Inhalatoren vertraut zu machen und die wesentlichen Elemente dieser Pharmazeutischen Dienstleistung zu vermitteln.

INHALTE

- Besonderheiten der Inhalatortypen
- Korrekte Inhalationstechnik
- Standardisierte Patienteneinweisung



REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Regina Scherließ

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal
max. 24 Teilnehmer

TEILNAHMEGEBÜHR

30,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-121

15.00 – 18.00 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | Kiel



Hypothyreose trifft Koronare Herzkrankheit und Depression

THEMATIK

An Hand eines Patientenfalles wird das Erkennen und Lösen verschiedener arzneimittelbezogener Probleme -unter (freiwilliger) Einbeziehung der TeilnehmerInnen- erarbeitet. Dazu wird die leitliniengerechte Behandlung der jeweiligen Indikationen in Kurzform aufbereitet. Im vorliegenden Fall sind dies insbesondere die Themen Hypothyreose, KHK, Depression, Diabetes sowie der Einsatz von PPIs. Bei der Bearbeitung des Falles zeigt sich der Benefit für den Patienten aufgrund der Berücksichtigung individueller Patientenfaktoren. Darüber hinaus werden geeignete und zielführende Formulierungen für den Bericht an den Arzt erarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit (freiwillig) den Fall vor dem Web-Seminar für sich zu bearbeiten.

REFERENT/INNEN

Dr. Claudia Kohlert-Schupp

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-110
20.00 – 22.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Neuroleptika und Schizophrenien

THEMATIK

Mit einer Inzidenz von 1-2% gehören die Psychosen zu den häufigen Erkrankungen, mit einer Verordnung von mehr als ca. 400 Millionen Defined Daily Doses (DDD), nehmen täglich weit mehr als 1 Millionen (!) Menschen ein Neuroleptikum. Verordnet werden die Neuroleptika bei jüngeren Patienten v.a. bei Schizophrenien, bei Älteren zusätzlich bei psychotischen Symptomen im Rahmen einer Demenz, als Tranquilizer oder als Antiemetika bei Tumorpatienten.

Die Tragödie der Psychosen liegt in der Verzerrung von Wahrnehmung, im Realitätsverlust, sowie in Halluzinationen und Fehlinterpretation von Erlebnissen. Was passiert im Gehirn, wenn das Denken „verrückt“ ist? Wie wirken eigentlich die Neuroleptika, die Aggressivität, Zwänge, Halluzinationen und auch das hohe Suizidrisiko reduzieren? Neuroleptika gewinnen zunehmend bei der Therapie der Depression an Bedeutung und sind wichtig in der Alltagsmedikation z.B. bei aggressivem Verhalten, Unruhe oder Schlafstörungen älterer Menschen (denken Sie an die häufige Abgabe von Melperon oder Pipamperon). Neuroleptika eilt ein schlechter Ruf voraus u.a. als Auslöser von extrapyramidalen motorischen Störungen, Persönlichkeitsveränderungen oder Gewichtszunahme.

Im Seminar werden psychotische Krankheitsbilder mit interessanten Fallbeispielen vorgestellt und die Wirkprofile der Neuroleptika erarbeitet. Sie lernen, worauf bei der Abgabe von Neuroleptika im HV zu achten ist und wie Sie Betroffene – jung und alt – sowie deren Angehörige hilfreich beraten können.

INHALTE

- Wirk- und Nebenwirkungsprofile von Neuroleptika
- Interaktionen und Abgabehinweise von Neuroleptika
- Psychotische Krankheitsbilder
- Fallbeispiele

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Thomas Herdegen

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
23.04.
2024

24-107
15.00 – 19.00 Uhr | EDZ | Ramskamp 71 - 75 | **Elmshorn**

Mi
24.04.
2024

24-108
15.00 – 19.00 Uhr | media docks | Willy-Brandt-Allee 31a | **Lübeck**

Do
25.04.
2024

24-109
15.00 – 19.00 Uhr | Akademie | Düsternbrooker Weg 75 | **Kiel**



Urtikaria: Ein Thema, worüber man sprechen muss

THEMATIK

Die Urtikaria, auch Nesselsucht genannt, ist eine häufige entzündliche Hauterkrankung und ist durch das plötzliche Auftreten von stark juckenden Quaddeln und/ oder Schwellungen (Angioödem) gekennzeichnet. In den allermeisten Fällen ist ein selbst limitierender Verlauf binnen 6 Wochen feststellbar, bei der sogenannten akuten Urtikaria. Dauern die Symptome länger als 6 Wochen, handelt es sich um eine chronische Urtikaria (cU), die spontan auftritt oder durch definierte Triggerfaktoren induzierbar sein kann. Auch wenn den Betroffenen diese typische Hautsymptomatik gemeinsam ist, gibt es eine starke Variabilität hinsichtlich der Ausprägung, Krankheitsdauer und der Auslösefaktoren. Die moderne Diagnostik ermöglicht es, die Vielzahl unterschiedlicher Urtikaria-Unterformen zu identifizieren.

Der Grund, sich mit der Nesselsucht in der Fortbildung zu beschäftigen, ergibt sich einerseits aus dem oft erheblichen Leidensdruck der Betroffenen. Andererseits muss über Behandlungserfolge der cU gesprochen werden. Die moderne Therapie der cU erfolgt patientenindividuell und wird je nach der Unterform, dem Schweregrad und Ansprechen stufenweise eingesetzt und optimiert. Ferner wird ein Überblick über die zahlreichen innovativen Therapieoptionen gegeben, die sich aktuell in klinischer Prüfung befinden, und andeuten, dass sich die Möglichkeiten der Zukunft weiter verbessern werden.

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Guido Heine

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-144
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Die Versorgung von Problemwunden – auch bei Palliativpatienten

THEMATIK

In Deutschland ziehen sich pro Jahr über zwei Millionen Menschen eine Wunde zu.

Das Spektrum reicht von Schürf- und Schnittwunden bis zu Wunden in der Folge von Grunderkrankungen wie Diabetes mellitus und pAVK. Bei fast einer Millionen Menschen bestehen Wunden länger als 8 Wochen, teilweise Jahre oder sogar Jahrzehnte.

Tumore nehmen innerhalb von zu versorgenden Wunden eine Sonderstellung ein. Es sind besondere Herausforderungen, mit denen der Tumorpatient kämpft. Die Hauptsymptome im Umfeld nichtversorgbarer Tumore sind Geruch, Schmerz und starke Exsudation. Genau dafür gibt es spezielle Wundauflagen.

Die moderne Wundversorgung beinhaltet den Mix aus Diagnostik, Ursachentherapie und Lokaltherapie, der eine Heilung oder doch zumindest Linderung des Wundproblems möglich macht.

Das Seminar gibt einen Überblick über Wunden, Konzepte und Produkte und ist dabei zugeschnitten auf die Beratungssituation in der Apotheke.

INHALTE

- chronische Wunden – Ursachen, Prinzipien der Kausaltherapie und Lokaltherapie
- Versorgungskonzept trocken gegen feucht
- Besonderheiten der Tumorwunde
- Wundauflagen wie Hydrokolloidverbände, Schaumverbände, Alginate und Hydrofasern, Hydrogele, Superabsorber
- Überblick und spezielle Informationen. Polihexanid, Octenisept®, Silber

REFERENT/INNEN

Werner Sellmer

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-120
14.00 – 18.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Hitzefrei für Diuretika – Risikopatienten und Risikoarzneimittel bei Hitze

THEMATIK

Bedingt durch den Klimawandel werden wir es immer öfter mit Hitzewellen zu tun bekommen, Prognosen zufolge werden diese auch intensiver ausfallen und länger andauern als heutzutage. Hohe Temperaturen – und das über mehrere Tage inklusive Nächte hinweg – machen dabei besonders den vulnerablen Gruppen, wie Personen mit Vorerkrankungen, Hochbetagten und Kleinkindern, zu schaffen.

Das Risiko, einen hitzebedingten Gesundheitsschaden zu erleiden, ist bei Gabe bestimmter Arzneimittel besonders hoch. Beispielsweise zählt eine Vorbehandlung mit Diuretika zu den wichtigsten Risikofaktoren für hitzeschlagassoziierte Todesfälle.

Besondere Aufmerksamkeit soll in diesem Vortrag daher den Arzneistoffen geschenkt werden, die bei Hitze problematisch sind. Sei es, weil sie Gegenregulationsmechanismen unseres Körpers, wie Durst, Schwitzen, kutane Vasodilatation, zentrale Temperaturregulation und Aufmerksamkeit stören. Oder weil hitzebedingte Veränderungen in unserem Körper (z.B. Exsikkose) das Auftreten von unerwünschten Arzneimittelwirkungen begünstigen.

REFERENT/INNEN

Dr. Verena Stahl

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-105
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Gelassen im Stress

THEMATIK

In diesem Webseminar erfahren Sie, wie Stress entsteht und was Sie tun können, um in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Stärken Sie Ihre mentale Stresskompetenz und lernen Sie hilfreiche Übungen kennen, die Sie im Arbeitsalltag einsetzen können, um mehr Gelassenheit zu erleben.

Wir kennen es alle: an manchen Tagen wachsen uns die Aufgaben sprichwörtlich über den Kopf. Personalmangel, Urlaubs- und Krankheitszeiten sind oft der ganz normale Alltag. Wenn außerdem unsere Gelassenheit und Geduld durch die Lieferproblematik und fordernde Kunden auf die Probe gestellt werden, können Methoden der Stressbewältigung eine wertvolle Stütze sein.

Sie erhalten in diesem Online-Seminar eine Art „Notfallkoffer“, der Ihnen Methoden der Achtsamkeit und Stressbewältigung näherbringen soll. Sie bekommen bewährte Werkzeuge an die Hand, die Sie dabei unterstützen, Grenzen zu setzen und auf eigene Bedürfnisse zu achten.

REFERENT/INNEN

Nicole Wendisch

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

max. 20 Teilnehmer

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-145
19.30 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail



Zöliakie – Wenn Getreide zum Problem wird

THEMATIK

Der Weg zur Diagnose Zöliakie ist oft lang. Zöliakie ist eine chronische Erkrankung, die sich nicht nur auf den Darm beschränkt, sondern auch verschiedene andere Organsysteme betreffen kann. Wie oft fälschlicherweise angenommen, handelt es sich nicht um eine Allergie oder Unverträglichkeit gegen Gluten oder Weizen, sondern um eine Autoimmunerkrankung. Welche Konstellation in Bezug auf genetische Merkmale, Antikörper und die Ausprägung von Schleimhautveränderungen lassen sich bei den Patienten finden und welche therapeutischen Möglichkeiten sind in der Behandlung gegeben? Welche zusätzlichen Tipps zur Verbesserung der Lebensqualität können Sie Betroffenen in der Beratung geben?

INHALTE

- Ursachen und Ausprägung der Erkrankung
- Aktuelles Leitlinienwissen
- Beratungsinhalte

REFERENT/INNEN

Daniel Finke

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.



24-201
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten
erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Anmeldemodalitäten

bei Veranstaltungen der Akademie

für pharmazeutische Fortbildung und Qualitätssicherung

ANMELDUNG

Diese Bedingungen gelten für alle Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung und Qualitätssicherung. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer diese Bedingungen an.

Für jede Veranstaltung ist eine verbindliche Onlineanmeldung über die Fortbildungsplattform der Apothekerkammer Schleswig-Holstein erforderlich: www.aksh-service.de.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie einer ausschließlichen Zahlung per Sepa-Lastschriftverfahren zu. Im Anschluss an jede Onlineanmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per e-mail. Getrennt hiervon erfolgen die Zu- oder Absagen. Die Rechnung wird auch an diese E-Mail-Adresse versandt und muss von dem Teilnehmer an den Arbeitgeber weitergeleitet werden, sofern dieser die Teilnahmegebühr zahlt.

ANMELDEFRIST

Eine Anmeldung ist bei ausreichender Seminarplatzkapazität bis zu 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn möglich. In dem Online-Veranstaltungskalender wird die Verfügbarkeit von Seminarplätzen über das farbige „Ampelsystem“ angezeigt.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Bei allen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs eingebucht. Sobald Veranstaltungen ausgebucht sind, werden die danach eingehenden Anmeldungen auf die Warteliste gesetzt. Eventuell freiwerdende Teilnehmerplätze werden im Nachrückverfahren in der Reihenfolge der Warteliste vergeben.

ZUSAGE

Die Zusage erfolgt per e-mail, nachdem feststeht, ob die Mindest-Teilnehmerzahl erreicht ist, ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

REDUZIERTE TEILNAHMEGEBÜHR

Für Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung der Apothekerkammer reduziert sich die Teilnahmegebühr für nachfolgend genannte Personengruppen, wenn es sich nicht um mehrtägige Fortbildungsveranstaltungen handelt und die Teilnahmegebühr mehr als 10,00 € beträgt:

1. Für Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikates reduziert sich die Teilnahmegebühr um 25%.
2. Für Personen, die sich in der Ausbildung zu den nachfolgend genannten Berufsgruppen befinden, (Pharmazeutisch-Technische Assistenten, Pharmazeutisch Kaufmännische Angestellte, Apotheker) reduziert sich die Teilnahmegebühr um 50%.

RECHNUNG/ZAHLUNGSART

Die Übersendung der Zahlungsaufforderung erfolgt elektronisch an den von Ihnen in der Anmeldung benannten Rechnungsempfänger, also den Apothekenleiter oder den Teilnehmer selbst. Die Zahlung der Teilnahmegebühren ist ausschließlich per Sepa-Lastschriftverfahren möglich.

STORNIERUNG

Der Rücktritt von einer gebuchten Veranstaltung bedarf der Schriftform und ist online über die Fortbildungswebsite unter dem Punkt Fortbildungskalender >>Online-Stor-

nung möglich. Eine kostenfreie Stornierung durch den Teilnehmer ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Für mehrtägige oder Ganztages- Fortbildungen ist eine kostenfreie Stornierung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Alternativ können Sie gerne einen Ersatzteilnehmer benennen.

ABSAGE

Wird eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, behält sich die Apothekerkammer die Absage der Veranstaltung vor und informiert die Teilnehmer rechtzeitig. Sollten die Teilnahmegebühren bereits gezahlt worden sein, werden diese zurück erstattet. Weitere Kosten werden nicht übernommen.

AUSFALL DER VERANSTALTUNG

Bei Ausfall der Veranstaltung aufgrund Krankheit des Referenten oder höherer Gewalt werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche werden nicht begründet.

HINWEIS ZU FOTOAUFNAHMEN

Zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit werden während einzelner Veranstaltungen Fotos angefertigt und in kammereigenen sowie gängigen pharmazeutischen Print- und Onlinemedien verwendet.



ATHINA-Projekt

Online-ATHINA-Workshop + Praxisteil

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit
in Apotheken

ATHINA ist ein Projekt zur Arzneimitteltherapiesicherheit in Apotheken, das ursprünglich in Nordrhein entwickelt und von weiteren Apothekerkammern übernommen wurde. Kern des Projektes sind Medikationschecks, die der Apotheker in seiner Apotheke durchführt. Durch die systematische Überprüfung können arzneimittelbezogene Probleme und Medikationsfehler während der Arzneimitteltherapie reduziert werden.

Hierbei analysieren Apotheker die Medikation von Patienten, die regelmäßig mindestens fünf verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen. Das System basiert auf einem "Brown-Bag-Review", bei dem Apotheker die von den Patienten mitgebrachten Medikamente u.a. auf Verfallsdaten, Doppelverordnungen, Dosierungen, Einnahme bzw. Anwendung und Interaktionen hin prüfen.

Das ATHINA-Konzept besteht aus einem ATHINA-Workshop. Er basiert auf dem Curriculum der Bundesapothekerkammer „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“. Die Workshopteilnahme qualifiziert für die Leistungserbringung der diesbezüglichen Pharmazeutischen Dienstleistungen. Es schließt sich eine sechsmonatige Praxisphase, in der die Workshopteilnehmer vier Medikationsanalysen durchführen und acht Web-Seminare besuchen, an.

**Pharmazeutische
Dienstleistungen**

Das Plus aus Ihrer Apotheke.

STARTPHASE		
ATHINA-Workshop	Teilnahme an dem ATHINA-Workshop vom 05.02.2024 bis 16.02.2024	300,- €
Praxisphase 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an acht kostenfreien Webseminaren • Bearbeitung und Einreichung von vier Patientenfällen 	
<i>Überprüfung der Patientenfälle, auch durch Tutoren der Apothekerkammer</i>		
ATHINA-Zertifikat (Gültigkeit: 3 Jahre)		
REZERTIFIZIERUNGS-PHASE		
Ab Zertifikaterteilung Praxisphase 3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an zwei kostenfreien Webseminaren • Bearbeitung und Einreichung von drei Patientenfällen 	Keine weiteren Kosten
<i>Formeller Check und stichprobenartiger Tutorencheck (je nach kammerinternem Score)</i>		



Für Fragen steht Ihnen
Jutta Clement zur Verfügung.

Telefon: 04 31-5 79 35 14



APOTHEKERKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Körperschaft des öffentlichen Rechts



ATHINA-Projekt

Online-ATHINA-Workshop + Praxisteil

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit
in Apotheken

16
PUNKTE

im Rahmen des
freiwilligen
Fortbildungs-
zertifikats

- Montag, 5. Februar 2024, 19.30 – 21.30 Uhr und
- Freitag, 9. Februar 2024, 08.30 – 15.30 Uhr und
- Samstag, 10. Februar 2024, 08.30 – 15.30 Uhr und
- Freitag, 16. Februar 2024, 19.00 – 21.30 Uhr

ZIELGRUPPE:

Apotheker mit einer Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke

Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen, deren Vergabe nach Eingang der Anmeldung erfolgt. Um möglichst vielen Apotheken den Zugang zu dieser Schulung zu ermöglichen, werden Anmeldungen von Apotheken bevorzugt, deren Apotheker noch nicht geschult sind.

Der Workshop dient als Basis für die Teilnahme am ATHINA-Projekt.

Im Workshop werden die methodischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine Medikationsanalyse vorgestellt. Zusätzlich wird in einem Teil der Schulung anhand von praktischen Übungen und Fallbeispielen gelernt, relevante Interaktionen zu erkennen, zu beurteilen und zu dokumentieren. **Sie erarbeiten zwischen dem 3. und 4. Termin eigenständig einen vorgegebenen Patientenfall, der in der Fallkonferenz gemeinsam diskutiert wird.**

THEMEN:

- Grundlagen Interaktionsmanagement
- Einführung in die Medikationsanalyse
- Brownbag-Review unter Bearbeitung von Fallbeispielen
- Umsetzung von ATHINA in der Apotheke inkl. Übungen mit dem ATHINA-Bogen
- Patienten- und Arztansprache

REFERENTEN:

Dr. Gesine Picksak | Dr. Alexander Zörner

Praxisteil

In der an den Workshop anschließenden Praxisphase bearbeitet jeder Teilnehmer in der Apotheke vier eigene Patientenfälle, von denen zwei durch Tutoren begutachtet werden. Der von Ihnen erfolgreich bearbeitete Fall aus der Schulung wird auf das Zertifikat angerechnet.

Außerdem können Apotheker während der Praxisphase sowie nach Erhalt des ATHINA-Zertifikats an den regelmäßig stattfindenden ATHINA-Web-Seminaren bequem von zu Hause aus teilnehmen. In dieser Praxisphase entstehen keine weiteren Kosten.

Wichtig:

Für die Teilnahme am Workshop benötigen Sie auf Ihrem Rechner MS Excel (ab Version 2003).

**Gebühr für das
ATHINA-Projekt:**
300,- €

Die ATHINA-Gebühr beinhaltet die Teilnahme an dem Online-ATHINA-Workshop und an den ATHINA-Web-Seminaren in der Start- sowie Rezertifizierungsphase.

Seminarunterlagen und die Überprüfung von Patientenfällen mit Feedback und die Zertifikaterteilung sind mit der Gebühr ebenfalls abgegolten.

Mit der Anmeldung zum ATHINA-Workshop melden Sie sich gleichzeitig für die Teilnahme am ATHINA-Projekt an.



Für Fragen steht Ihnen
Jutta Clement zur Verfügung.

Telefon: 04 31-5 79 35 14

Testen Sie Ihr Wissen – mit dem Online-Fragebogen

WER?

Online-Fragebögen, sog. Lernerfolgskontrollen stehen allen Teilnehmern)* an entsprechend markierten Fortbildungsveranstaltungen der Apothekerkammer wie z.B. Vorträgen, Seminaren, Workshops oder Kongressen zur Verfügung. Sie können hiermit gleichzeitig Ihr Wissen testen und Fortbildungspunkte sammeln. Diese Online-Fragebögen sind an die Teilnahme an konkreten Fortbildungsveranstaltungen geknüpft und werden nach der nachgewiesenen Veranstaltungsteilnahme für die betreffenden Teilnehmer freigeschaltet.

WANN?

Dieses Modul steht Veranstaltungsteilnehmern in der Regel am selben Tag ab Veranstaltungsende für einen Zeitraum von 4 Wochen zur Verfügung.

WAS?

Sofern für die jeweilige Veranstaltung ein Online-Fragebogen vorgesehen ist, wird die Veranstaltung in der Ankündigung entsprechend kenntlich gemacht. Nicht alle Fortbildungsthemen eignen sich für eine solche Wissensabfrage. Achten Sie also auf die Markierung der betreffenden Veranstaltungsankündigung.

WO?

Im internen Bereich der Fortbildungsseite stehen Ihnen die Online-Fragebögen zur Lernerfolgskontrolle zur Verfügung: www.aksh-service.de

WIEVIEL?

Für die erfolgreiche Beantwortung eines Online-Fragebogens erhält der Teilnehmer einen Fortbildungspunkt. Dieser wird zusätzlich zu den Fortbildungspunkten für die Veranstaltungsteilnahme vergeben. Die Beantwortung gilt als erfolgreich, wenn 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden.

BESCHEINIGUNG

Nach erfolgter Beantwortung erhalten Sie eine sofortige Ergebnismitteilung. Sie listet zu jeder Frage die persönlichen Antworten auf und beinhaltet die Markierung der richtigen Antworten. Es wird eine Meldung über die Anzahl der richtig beantworteten Fragen angezeigt und ob Sie den Online-Fragebogen erfolgreich beantwortet haben.

Bei erfolgreicher Absolvierung der Lernerfolgskontrolle erhalten Sie die Gelegenheit Ihre Bescheinigung über diesen Fortbildungspunkt auszudrucken oder als pdf-Datei herunterzuladen. Mitgliedern der Apothekerkammer Schleswig-Holstein werden die Fortbildungspunkte automatisch im Fortbildungskonto gut geschrieben. Sie finden diese unterhalb der Fortbildungspunkte für die Teilnahme an den Seminaren (Kat 1a) oder Vorträgen (Kat. 3). Eine Wiederholung des Tests ist nicht möglich.



* Mit Ausnahme von Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten, da für diese Berufsgruppe keine Richtlinie zum Erwerb des Fortbildungszertifikates existiert.



www.aksh-service.de

Fortbildungskongress Neumünster 16./17. März 2024



APOTHEKERMAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zum 29. Fortbildungskongress der Apothekerkammer Schleswig-Holstein nach Neumünster ein. Mit unserem Kongressthema „Die Volkskrankheit Allergie“ hoffen wir sehr, Ihr Interesse zu wecken, da Sie mit dieser Thematik permanent in Ihrem Alltag konfrontiert sind. Googelt man den Begriff „Allergie“, erhält man ca. 200.000.000 Treffer, ungefähr das 10-fache im Vergleich zum Begriff „Bluthochdruck“. Dieses Resultat reflektiert auch die öffentliche Wahrnehmung und Wichtigkeit.

Im Laufe ihres Lebens erkranken >20% der Kinder und >30% der Erwachsenen an mindestens einer allergischen Erkrankung mit ansteigender Tendenz aufgrund von Luftverschmutzung, Veränderungen in der Umwelt oder Essgewohnheiten. Es gibt über 20.000 Auslöser für Allergien (u.a. Pollen, Hausstaubmilben, Nahrungsmittel, Insektengifte, Arzneimittel). Bei Erstkontakt bildet das Immunsystem Antikörper gegen dieses Allergen. Bei erneutem Kontakt werden dann verschiedene Botenstoffe (z.B. Histamin) ausgeschüttet, welche dann zu Beschwerden wie juckende Augen, laufende Nase, Hautausschlag, Asthma etc. führen. Viele Pollenallergiker leiden heute auch stärker als in der Vergangenheit unter diesen Symptomen, was zum Beispiel auch auf den Klimawandel zurückgeführt werden kann, da die Blüte deutlich früher im Jahr einsetzt und länger andauert. Wir alle werden nicht als Allergiker geboren. Allerdings ist wissenschaftlich etabliert, dass auch genetische und epigenetische Faktoren die Entwicklung einer Erkrankung des atopischen Formenkreises fördern. Darüber hinaus werden in der Zwischenzeit auch andere Faktoren, z.B. das gastrointestinale Mikrobiom, kausal mit der Entwicklung allergischer Erkrankungen assoziiert.

Zu all diesen skizzierten und sehr aktuellen Aspekten konnten wir überaus kompetente Referenten gewinnen. So freuen wir uns auf spannende Vorträge, die uns auf den aktuellen Stand des Wissens bringen, und hoffen, Sie zahlreich in Neumünster begrüßen zu können.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Kai Christiansen
Präsident

Prof. Dr. Walter Raasch
Fortbildungsbeauftragter



© Altes Stahlwerk Neumünster

Programm Fachkongress

Die Volkskrankheit Allergie

Samstag 16. März 2024

Uhrzeit	Thema	Referent*in
14:15 – 15:00 Uhr	Begrüßung durch den Präsidenten der Apothekerkammer SH	Dr. Kai Christiansen
15:00 – 15:45 Uhr	Allergien: eine epidemische Erkrankung vom Kind bis zum Erwachsenen	Prof. Dr. Thomas Keil, Würzburg
15:45 – 16:30 Uhr	Allergologie – von Menschen und Molekülen	Prof. Dr. Uta Jappe, Lübeck
16:30 – 17:00 Uhr	Pause	
17:00 – 17:45 Uhr	Das Mikrobiom und die Allergie – Wie der Darm die Lunge schützt!	Prof. Dr. Susanne Krauss-Etschmann, Borstel
17:45 – 18:30 Uhr	Werden allergische Erkrankungen erworben und/oder vererbt?	Prof. Dr. rer. nat. Markus Weckmann, Borstel

Sonntag 17. März 2024

Uhrzeit	Thema	Referent*in
9:00 – 9:45 Uhr	Ein Leben mit einer Nahrungsmittelallergie	Dr. rer. medic. Imke Reese, München
9:45 – 10:30 Uhr	Arzneimittelallergie: Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!	Prof. Dr. med. Wolfgang Pfützner, Marburg
10:30 – 11:00 Uhr	Pause	
11:00 – 11:45 Uhr	Insekten: Das große Stechen	Prof. Dr. Guido Heine, Kiel
11:45 – 12:30 Uhr	Vom Heuschnupfen zum Asthma – wandert die allergische Erkrankung von der Nase in die Lunge?	PD Dr. Tobias Ankermann, Kiel
12:30 – 13:00 Uhr	Verabschiedung	

Für diese Veranstaltung werden 8 Fortbildungspunkte in der Kategorie 3 vergeben.

Die Anmeldung erfolgt direkt über den Online-Fortbildungskalender unter www.aksh-service.de

Für Rückfragen zum Fachkongress erreichen Sie Frau Oestreich per E-Mail anke.oestreich@aponet.de oder telefonisch unter 0431-579 35 16.

Programm PTA-Fortbildung

Allergie im Griff? – Beschwerden verstehen und lindern

Was passiert im Körper bei allergischen Reaktionen? Welche Möglichkeiten gibt es, diesen Symptomkomplex zu diagnostizieren und einzuordnen? Diese körperlichen Erkrankungen mindern oft auch das Allgemeinbefinden der Betroffenen. Informieren Sie sich aktuell und umfassend, wie Sie im Alltag die Fragen zu Prävention und Therapie professionell und praxisnah beantworten können.

Samstag 16. März 2024 | Dr. Elke Knop-Schneickert | 15:00 – 18:00 Uhr | Kaffeepause 16:30 Uhr

Allgemeiner Teil – Basiswissen
Begriffe – Immunsystem – Allergene – Symptome
Diagnostik – Therapieansätze – Prävention – Desensibilisierung
Spezieller Teil – Krankheitsbild und Therapie
Allergische Rhinitis
Allergische Augenerkrankungen

Sonntag, 17. März 2024 | Dörte Schröder-Dumke | 9:00 – 12:30 Uhr | Kaffeepause 10:30 Uhr

Spezieller Teil – Krankheitsbild und Therapie
Allergische Erkrankungen der Haut – Beratungsbeispiele
Anaphylaxie und spezifische Formen der Allergie
Anaphylaxie – Nahrungsmittelallergie – Arzneimittelallergie – Kontaktekzem

Für diese Veranstaltung werden 8 Fortbildungspunkte in der Kategorie 3 vergeben.

Die Anmeldung erfolgt direkt über den Online-Fortbildungskalender unter www.aksh-service.de

Für Rückfragen zur PTA-Fortbildung erreichen Sie Frau Oestreich per E-Mail anke.oestreich@aponet.de oder telefonisch unter 0431-579 35 16.

Programm PKA-Fortbildung

Samstag 16. März 2024 | Thomas Ingwersen | 15:00 – 18:00 Uhr | Kaffeepause 16:30 Uhr
Fit für die Warenwirtschaft – was die PKA wissen sollte

Ein altes Sprichwort besagt: „Im Einkauf liegt der Gewinn“. Die Einkaufskonditionen haben sich in den letzten Jahren mehrfach verändert. Für viele Apotheken stehen Anfang 2024 neue Verhandlungen an. Und durch die steigende Komplexität der Abrechnung machen sich nur wenige die Mühe einer Kontrolle und laufen Gefahr, dass Abweichungen und Fehler unentdeckt bleiben. Dabei ist ein professionell strukturierter und optimierter Wareneinkauf wesentlich für den wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Apotheke.

Das hierfür notwendige Hintergrundwissen rund um den pharmazeutischen Großhandel und ein effektives Rechnungscontrolling lernen Sie in unserem Seminar. Der Referent vermittelt Ihnen praxisnah und kompakt das notwendige Know-how, um Ihren Wareneinkauf optimal zu planen, durchzuführen und nachzubereiten.

Themenschwerpunkte:

- Einkauf optimal organisieren
 - Stellschrauben im Konditionenmodell
 - Problembereiche der Großhandelsabrechnung
 - Effektives Rechnungscontrolling
 - Lohnt sich Direktbezug?
-

Sonntag 17. März 2024 | Natascha Richter | 9:00 – 12:30 Uhr | Kaffeepause 10:30 Uhr
Das Backoffice richtig managen!

Ohne ein strukturiertes Backoffice mit fleißigen PKA kann kein Alltag in der Apotheke reibungslos ablaufen.

Ob wir uns um die Vorbereitungen vor Arbeitsbeginn, die Warensendungen, die Bestellungen, die Telefonate, die Lageroptimierung, die Retouren, das Category Management oder so viele andere Dinge kümmern, der Überblick im Backoffice sollte nie verloren gehen.

Hier sollte sich die Zeit richtig ein- und die Aufgaben im Team richtig aufgeteilt werden.

Durch viele Parameter und Tricks kann viel Geld gespart und der Gewinn der Apotheke gesteigert werden.

Im Workshop und in Vorträgen werden folgende Themen angesprochen:

- Backoffice Management
- Zeitmanagement
- Optimierung des Warenlagers und des Einkaufs
- Controlling
- Rechnungswesen – Fakturierung – Mahnung
- Kommunikation im Team
- Category Management

Die Anmeldung erfolgt direkt über den Online-Fortbildungskalender unter www.aksh-service.de
Für Rückfragen zur PKA-Fortbildung erreichen Sie Frau Oestreich per E-Mail anke.oestreich@aponet.de oder telefonisch unter 0431-579 35 16.

Aperitif

Nach den Vorträgen laden wir alle Teilnehmer zu einem Aperitif in den Barbereich des Alten Stahlwerkes ein.

Am Samstagabend starten wir unser Abendprogramm um 18:45 Uhr mit einem kostenlosen Aperitif im Barbereich. Gönnen Sie sich nach dem wissenschaftlichen Input Zeit, um mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.



Abendessen

Das Abendessen beginnt anschließend um 20:00 Uhr im „Restaurant 1500°C“.

Seinen Namen verdankt das "Restaurant 1500°C" dem Stahl, welcher bei 1500°C zum Schmelzen gebracht wird. Es spiegelt die alte Stahlwerkstruktur wider: Hängelampen, Betonträger, herabhängende Haken von der gut erhaltenen Laufkatze.

Mit außergewöhnlich leckeren Gerichten aus der Frischeküche schenken Ihnen Küchenchef Jürgen Möllmann & seine Küchenkünstler ein besonderes Genusserlebnis mit Finesse. Das Küchenteam zaubert für Sie ein kulinarisches Dinnerbuffet mit kalten und warmen Vorspeisen, saisonaler Suppe, verschiedenen Hauptgängen mit Beilagen und ein Dessertbuffet zum Dahinschmelzen. Der Kostenanteil für das Abendessen beträgt p.P. 20,- €. Die Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender unter www.aksh-service.de (VA-Nr.: 24-801)



Übernachtung

Die Apothekerkammer hat ein Zimmerkontingent im Alten Stahlwerk, Rendsburger Str. 81 in 24537 Neumünster reserviert.

Die vereinbarten Preise für ein Doppelzimmer liegen bei 150,- € und für ein Einzelzimmer bei 110,00 €. (Die Parkgebühr beträgt 4,50 € pro Übernachtung)

Die Zimmer inkl. Frühstück aus diesem Abrufkontingent können bis zum 08.01.2024 im Alten Stahlwerk Neumünster unter dem Stichwort „Apothekerkammer“ reserviert werden.

Sie erreichen die Reservierungsabteilung des Hotels unter folgendem Kontakt: telefonisch 04321 5560251 oder per Email reservierung@altes-stahlwerk.com



Zertifikatfortbildung Palliativpharmazie – Der Apotheker als Teil des Palliative Care Teams –

Nach dem Curriculum der Bundesapothekerkammer
und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Inhalt und Durchführung des Kurses
durch die Akademie des Palliativnetz Travebogen,
in Kooperation mit der Apothekerkammer Schleswig-Holstein.

THEMATIK

Palliative Care dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten (Erwachsenen und Kindern) und ihren Familien, die mit den Problemen einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Dies geschieht durch Vorbeugen und Linderung von Leiden mittels frühzeitiger Erkennung und genauer Beurteilung und Behandlung von Schmerzen und anderen physischen, psychosozialen oder spirituellen Problemen. Palliative Care respektiert die Wünsche der Patienten und hilft den Familien mit praktischen Fragen zurechtzukommen, einschließlich des Umganges mit Verlust und Trauer während der Erkrankung und im Fall des Todes. (WHO, 2002 & 2013)

Um diesen ganzheitlichen Ansatz gewährleisten zu können, braucht es multiprofessionelle Teams, die begleiten, beraten, unterstützen und behandeln. Apotheker sind unverzichtbare Partner der Patienten, ihrer Angehörigen und ebenso der jeweiligen Ärzte und Pflegenden.

Viele Medikamente werden in der Palliativmedizin anders verwendet als bei curativem Behandlungsansatz. Die Zielsetzungen sind anders, die Symptomkontrolle zur Verbesserung oder zum Erhalt der Lebensqualität steht im Vordergrund.

In den letzten Jahren wurde neben der bereits bestehenden Versorgung palliativ Erkrankter in Hospizen und auf Palliativstationen die allgemeine und spezialisierte ambulante Palliativversorgung zuhause oder auch in Pflegeeinrichtungen eingeführt. Damit rücken nicht nur klinische Pharmazeuten in Krankenhäusern, sondern auch niedergelassene Apotheker in die Versorgeteams.

INHALTE:

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Symptomkontrolle von Schmerz und anderen Symptomen
- Begegnung mit Familie und sozialem Netz, Unit of Care
- Lebensqualität und die Bedeutung der Biografie
- Kommunikation und Wahrnehmung in der Beratung
- Ethische und rechtliche Aspekte
- Umgang mit Spiritualität und Trauer
- Therapiezieländerungen am Ende des Lebens
- Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Reflexion der eigenen Haltung und Rolle

TERMINE:

Freitag, 20.09.2024: 14.00-19.30 Uhr
 Samstag, 21.09.2024: 09.00-17.00 Uhr
 Sonntag, 22.09.2024: 09.00-15.00 Uhr
 und
 Freitag, 11.10.2024: 14.00-19.30 Uhr
 Samstag, 12.10.2024: 09.00-17.00 Uhr
 Sonntag, 13.10.2024: 09.00-15.00 Uhr

DURCHFÜHRUNG: ONLINE-Veranstaltung

Zur Akademie Travebogen:

<https://www.akademie-travebogen.de/bildungsangebote/fort-und-weiterbildung/>

ZIELGRUPPE:

Apotheker und Pharmazeuten im Praktikum

KURSLEITUNG:

- **Jörg Riedl, Lübeck**
 Fachapotheker für Klinische Pharmazie,
 Geschäftsführende Direktion UKSH, Campus Lübeck
- **Susanne Preuss, Lübeck**
 FÄ Anästhesie, Palliativmedizin, Spez. Schmerztherapie,
 Leitung Akademie Palliativnetz Travebogen

ABSCHLUSS:

Zertifikat der Akademie Palliativnetz Travebogen und

Zertifikat der Apothekerkammer Schleswig-Holstein
 (Nach zusätzlichem Nachweis von 3 Hospitationstagen in Einrichtungen der palliativen Versorgung (Station, Hospiz oder SAPV-Team) und einer Fallbeschreibung)

**KOSTEN:**

650.00 € / TN

inkl. Seminarunterlagen
 (werden Ihnen online zur Verfügung gestellt)

ANMELDUNG:

Bitte online unter:
www.aksh-service.de
 (VA-Nr.: 24-200)

bis 20.07.2024 (verbindlich)

begrenzte TN-Zahl (24)



www.aksh-service.de

Pharmazeutische Dienstleistungen durch Apotheken im Überblick

- Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck.
- Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik
- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten
- Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie

Pharmazeutische Dienstleistungen

Das Plus aus Ihrer Apotheke.

Durchführung, Planung, Abrechnung: Details zu den pharmazeutischen Dienstleistungen

Pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) stehen für Zukunft, Nachwuchsgewinnung, stärkere Heilberuflichkeit und Patientenbindung.

pDL-Campus

Zu jeder einzelnen pDL finden Sie auf der ABDA-Website Details über Voraussetzungen, anspruchsberechtigte Personen, Rahmenbedingungen bis hin zur Abrechnung. Ein großes Informationspaket steht unter pDL-Campus zum Download bereit.)

<https://www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen>



pDL- Campus Fragen & Antworten

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie hier:

www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/fragen-und-antworten/



pDL-Campus live!

Um Apothekenteams zu informieren und vor allem zu motivieren, bietet die ABDA eine neue digitale Veranstaltungsreihe, den „pDL Campus live!“ an. (Nachträglich auch on demand verfügbar)

<https://www.pdlcampus-live.de/pdl/live/event.php>



Schulungsmaterialien

Hier finden Sie Materialien zu den pDL, die Sie für interne Schulungen Ihres Apothekenteams sowie für die Vorstellung in Ärztgruppen, wie z. B. in Qualitätszirkeln, nutzen können:

www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/schulungsmaterialien/



Apothekensuche

Ab sofort kann bei der Apothekensuche im GEDISA Portal unter Serviceleistungen nach den pharmazeutischen Dienstleistungen gefiltert werden.

www.mein-apothekenmanager.de



Honorierung und Abrechnung

Informationen zu Honorierung und Abrechnung auf der Webseite des Nacht- und Notdienstfonds.

www.dav-notdienstfonds.de/pharmazeutische-dienstleistungen



Werbematerialien für Ärzte und Patienten

Informationsflyer für Ärzte und Patienten stehen zum Download bereit:

www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/werbematerialien/



Kampagnenmaterial zu den pDL

Hier finden Sie Plakate, Hinweisschilder und Handzettel sowie Materialien für digitale Apothekenpanels und Social Media. Das pDL-Kampagnenmaterial für die Apotheke kann hier kostenfrei bestellt werden. www.dav-notdienstfonds.de/pharmazeutische-dienstleistungen

www.apothekenkampagne.de



Fachliche Qualifizierung

- Die Dienstleistungen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit (Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation, Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten bzw. bei oraler Antitumortherapie) dürfen nur von approbierten Apothekern mit zusätzlicher Qualifikation erbracht werden.
- Die „standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck“ kann vom pharmazeutischen Personal ohne weitere Zusatzqualifikation durchgeführt werden.
- Die erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik kann dagegen nur durch pharmazeutisches Personal mit abgeschlossener Ausbildung erfolgen.



Voraussetzung für die Durchführung der pharmazeutischen Dienstleistungen

- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten
- Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie

ist neben der Approbation als Apotheker die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“. Die AK-SH bietet Ihnen die Schulung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“ in Form von Web-Seminaren an. Die Fortbildung umfasst 8 Unterrichtseinheiten.

Folgende mindestens gleichwertige Fort- bzw. Weiterbildungen werden derzeit ebenfalls als Qualifikation akzeptiert:

- » Teilnahme an der ATHINA-Schulung (bzw. ARMIN, Apo-AMTS, Medikationsmanager BA KlinPharm)
- » Weiterbildung Allgemeinpharmazie
- » Weiterbildung Geriatrische Pharmazie



Apotheker, die die Teilnahme an einer der links genannten Fort- bzw. Weiterbildungen nachweisen können, müssen nicht an der Schulung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“ teilnehmen. Nach Aufforderung der Krankenkasse ist eine gültige Bescheinigung über eine der genannten Fort- bzw. Weiterbildungen vorzuweisen.

NEUES LERNEN: KOMPAKT & DIGITAL

Kurzlektionen – Neues digitales Lernformat

Neuer Service: Digitale Fortbildung für zwischendurch!

Seit dem 1. August stellen wir schrittweise sogenannte Video-Kurzlektionen im Mitgliederbereich der Fortbildungs-Website der Apothekerkammer ein. Dieses digitale Lernformat ermöglicht Ihnen aktuellen Wissenserwerb für zwischen-durch. Für die Nutzer ist dieses Angebot kostenfrei.

Hiermit folgen wir dem vermehrt geäußerten Wunsch nach zeit- und ortsunabhängigem Lernen. Da die Ressource Zeit immer knapper wird, steigt der Bedarf für eine zeitökonomische Aufrechterhaltung der eigenen Kompetenz.

Was erwartet Sie? Schneller besser informiert.

Die geplanten Video-Kurzlektionen bilden aktuelle Themen für den Apothekenalltag ab. Sie stehen unter dem Motto: „Aktuell und kompakt: Schnelles Wissen für die Apotheke“.

Da diese digitalen Lerneinheiten bewusst knapp und prägnant gehalten sind, eignen sie sich hervorragend als „Fortbildung für zwischendurch“. Eine Vergabe von Fortbildungspunkten ist allerdings wegen der Kürze nicht möglich.



Kammerinfo – Neue digitale Ausgabe

Erinnerung: Mitteilungsblatt Kammerinfo gibt es nur noch digital!

Wenn Sie in Zukunft per E-Mail über jedes neue Heft informiert werden möchten, bitten wir Sie, unserer Mitgliederverwaltung (Kontakt siehe Kasten rechts) die E-Mail Adresse formlos mitzuteilen, an die wir die Nachricht einschließlich des Downloadlinks schicken dürfen.

Die Kammer-Info steht am Anfang jedes Quartals auf unserer Homepage im geschützten Bereich zur Verfügung.

Der folgende QR-Code führt Sie zum Archiv.

Das Passwort lautet „Kammerinfo-Archiv“



Vorteile:

- Aktuelle Themen und Lernfelder
- Wissen auf den Punkt gebracht
- jederzeit und ortsunabhängig abrufbar
- kostenfrei!

Wo und wie sind die Kurzlektionen auffindbar?

Nach Ihrem Mitglieder-Login auf www.aksh-service.de gelangen Sie über den seitlichen Menüpunkt „Kurzlektionen“ zu den gewünschten Inhalten.

Mitgliederverwaltung:

Frau Jendritzki:
anneli.jendritzki@aponet.de

oder

Frau Oestreich:
anke.oestreich@aponet.de

“

*Wir können den Wind
nicht ändern,
aber die Segel
anders setzen.*

ARISTOTELES





AKADEMIE FÜR PHARMAZEUTISCHE FORTBILDUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG
der Apothekerkammer Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 75 | 24105 Kiel
www.aksh-service.de